

Briefe.<sup>1)</sup> Die Angaben der früheren Editoren, aus denen dieser Widerspruch vielleicht hätte aufgeklärt werden können, sind äußerst dürftig. Chapeaville, der den Brief an Brun zuerst herausgab, beschreibt die Hs. nicht weiter.<sup>2)</sup> D'Achery zählt im Verzeichnis der von ihm noch geplanten Rather-Drucke wohl zwei Briefe unmittelbar hinter den Praeloquia auf<sup>3)</sup>, es ist aber, da die Adressen nicht genannt werden (*epistolae duae*), zunächst gar nicht ersichtlich, ob es sich überhaupt um die beiden Briefe an Wido und Rotbert handelt, weiterhin noch weniger, ob die Reihenfolge im Kodex die gleiche ist, ja ob sie überhaupt dem gleichen Kodex wie die Praeloquia angehören. Denn d'Achery wirft hier die Hss. sehr durcheinander: die 4 vor den Praeloquia genannten Schriften gehören dem Cod. Laudun. 274 an, die hinter den *epistolae duae* folgende Schrift steht im Cod. Lobb. III, und die noch weiter folgenden Schriften stammen überhaupt nicht von Rather. Es ist darum durchaus möglich, daß die Abschriften d'Acherys, welche Martène und Durand für die erste Herausgabe der Praeloquia und der Briefe benützten<sup>4)</sup>, aus zwei ganz verschiedenen Kodices stammten.

Der Katalog der Lobbeser Klosterbibliothek von 1049<sup>5)</sup> erwähnt die Briefe auch nicht, weil er von jedem der drei aufgeführten Rather-Kodizes nur die Hauptschrift nennt. So bleibt nur Sul-

<sup>1)</sup> Der Val. 843 wurde zuerst wieder verzeichnet bei Mangeart, *Catal. des Manuscrits de la bibliothèque de Valenciennes* (1860) S. 618 ff., unter ausdrücklichem Hinweis, daß es sich um den von Martène und Durand benutzten Kodex handelt. Vgl. auch *Catal. général* 25 (1894), 497; Wattenbach, *Deu. Q.* 1<sup>7</sup> (1904), 424 Anm. 1; Manitius, *NA.* 32 (1907), 685; ders., *Gesch. der lat. Lit. d. MA.* 2, 52; Bethmann, *Arch. f. ält. dtsh. Gesch.* 8 (1843), 553 ff. Der Val. 843 ist kein Autograph Rathers, sondern eine Abschrift des 11. Jahrhunderts. In ihm wurden zwei neue autographische Briefe Rathers gefunden. Vgl. darüber unten S. 163 f. und 176—183.

<sup>2)</sup> *Gesta pontificum Tungrensium* 1 (1612), 186.

<sup>3)</sup> *Spicilegium* 2<sup>2</sup> (1681), 45, *Elenchus contentorum in secundo Tomo.* Auf diese Aufzählung bezieht sich vermutlich Vogel (2, 192 Nr. 3 u. 4), wenn er behauptet, die beiden Briefe hätten im Cod. Lobb. II hinter den Praeloquia gestanden.

<sup>4)</sup> *Spicilegium* 1<sup>3</sup> (1723), 344 und 9 (1733), 785—788.

<sup>5)</sup> Omont, *Catalogue des manuscrits de l'abbaye de Lobbes in Revue des Bibl.* 1 (1891), 12 n° 127.